

Lokale Agenda lädt zur Mitarbeit ein

Soziales Rathaus soll Bürgerprojekt werden

Marl. Die Zukunftswerkstatt Lokale Agenda21 lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger ein, über wichtige Zukunftsfragen für die Stadt mit zu diskutieren.

Am heutigen Dienstag, 10. Mai, tagt der Arbeitskreis wieder von 17 bis 19 Uhr im Zentralen Betriebshof (ZBH) an der Zechenstraße. Folgende Themen stehen unter anderem auf der Tagesordnung: Die Seveso III-Richtlinie, das ist eine EU-Vorgabe, die im Marler Norden im 1,5 Kilometer Umkreis des Chemie-parks möglicherweise das Bauen behindert. Der Arbeitskreis diskutiert die möglichen Konsequenzen für die Stadt und die Frage, wie beherrschbar schwere Unfälle mit gefährlichen Schadstoffen sind.

Ein weiteres Thema ist das „Soziale Rathaus“. Im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes kommt der Stadtmitte mit der Sanierung des Rathauses eine besondere Bedeutung zu. Nach Auffassung der Lokalen Agenda 21 sollte sich das Rathaus für die in Marl lebenden Menschen öffnen und ihre Ideen und Vorschläge zum Thema Soziales Rathaus einbeziehen.

Info: www.marler-agenda21.de

Gastspiel bei den Orgeltagen

Marl. Der französische Organist Jean-Paul Imbert aus Paris spielt am Pfingstsonntag, 14. Mai, an der Metzler-Orgel in der St. Georg Kirche, An St. Georg 3, Alt-Marl. Das Konzert ist ein Gastspiel der 36. Internationalen Orgeltage in Bochum. Mit Jean-Paul Imbert ist einer der angesehensten Organisten zu Gast. In seinem Konzert spielt der Altmeister der internationalen Orgelszene um 20 Uhr Werke von Johann Sebastian Bach, Louis-Nicolas Clérambault, Georg Friedrich Händel, Franz Liszt und Max Reger.

Der Eintritt kostet zehn, ermäßigt sechs Euro. Karten können vorbestellt werden im Kulturbüro der Stadt Bochum (02 34 / 910 33 00) oder per E-Mail unter cshlierkamp@bochum.de.

Eine Frau mit Plänen und Spänen

Generationswechsel bei Zerspanungstechnik Baum. Die 31-jährige Tochter Melanie steht nun an der Spitze des Betriebes. Senior wird Gesundheitsmanager

Von Robert Klose

Marl. So stellt sich wohl jeder eine Schlosserwerkstatt vor: Echte Kerle lassen die Muskeln spielen, reden Klartext, hauen auf den Tisch. Ist die Firma „Zerspanungstechnik Baum“ so ein Betrieb? Nicht ganz: Hier haut auch Melanie Baum auf den Tisch – und dann wissen die echten Kerle, dass die neue Chefin gesprochen hat. Als 31-Jährige an der Spitze eines Betriebs mit 50 Männern zu stehen, das findet die studierte Kommunikationswissenschaftlerin, Betriebswirtschaftlerin und Soziologin super. Und Erfolg hat sie auch noch.

„Erst begleitete ich ihn, jetzt begleitet er mich.“

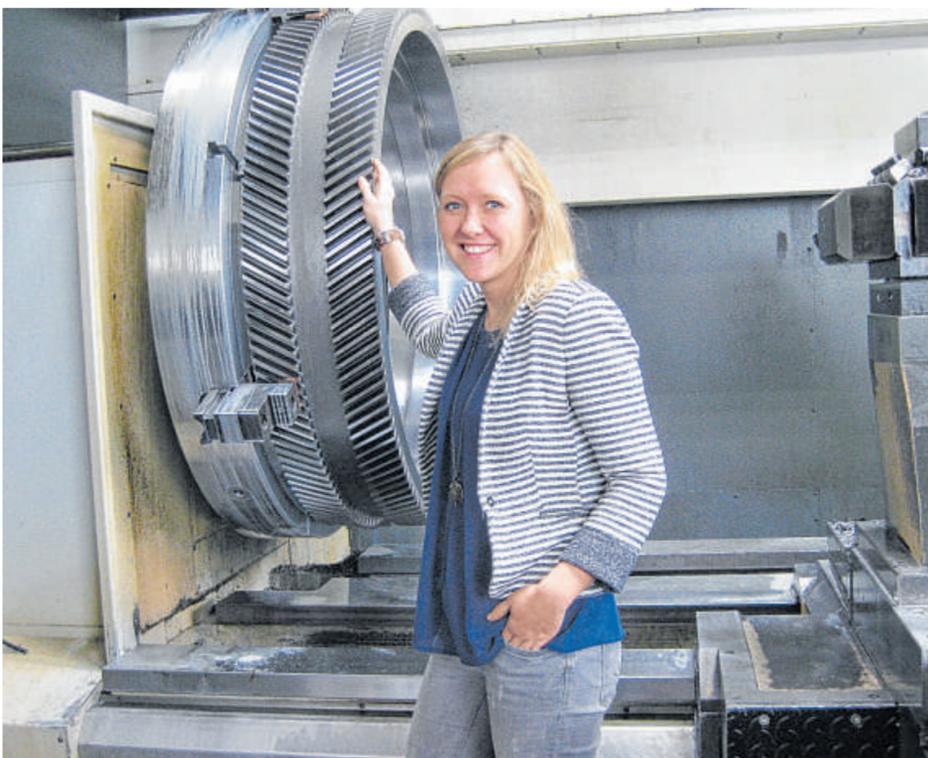
Melanie Baum über ihren Vater Hans-Peter, von dem sie den Betrieb übernommen hat.

Der Mut, unkonventionelle Wege zu gehen, liegt bei den Baums in der Familie: Vater Hans-Peter Baum, heute 61, krepelte vor neun Jahren den Betrieb von Grund auf um. Seine Philosophie: Wer auf dem Markt bestehen will, braucht Top-Leute mit Top-Motivation.

Für Vater und Tochter glasklar: „Die tollste Maschine bringt nichts, wenn der Mann dahinter keine Lust hat.“ Der Papa machte die



Vater Hans-Peter Baum in seinem Element: Der Senior hat den Betrieb technisch aufpoliert.



So groß wie ihre Aufgabe als neue Chefin sind solche Gewinde, die für Melanie Baum zum Alltag gehören. FOTOS: KLOSE

Arbeit lustvoller – mit hellen, sauberen Räumen, mit Gesundheitsangeboten, kostenfreiem Obst für jeden Mitarbeiter und vielem mehr. Ergebnis: In kurzer Zeit dreifachte das Unternehmen Umsatz und Personalstamm.

Melanie Baum plaudert aus dem Nähkästchen: „Papa war immer ein Top-Handwerker. Dann wurde ihm klar: Jetzt sind 30 Mitarbeiter da, und ich muss der Käpt'n sein.“ Schon damals, 2007, war er froh, die Tochter an seiner Seite zu haben, die Interesse an Management, Buchhaltung & Co. mitbrachte.

Melanie Baum fiel es leicht, sich für den Betrieb zu entscheiden: „Es gab keinen Druck, keine Erwartungshaltung.“ Ihr Vater warnte sie davor, nur ihm zuliebe Nachfolgerin zu werden. Sie hatte die freie Wahl, und sie wählte den Betrieb. Seit 2009 stellen beide zusammen Pläne für das Unternehmen und ihre Arbeit auf: „Erst begleitete ich ihn, jetzt begleitet er mich.“ Für Hans-Peter Baum selbstver-

ständig: Er machte nicht einfach die Tür von außen zu und verschwand aus seinem Betrieb. Nach einer IHK-Fortbildung zum betrieblichen Gesundheitsmanager kam er wieder und greift der Tochter nun unter die Arme. Noch in diesem Jahr will er in der Firma Ernährungsberatung anbieten, eine Rückenschule aufbauen und ein eigenes Fitnessstudio eröffnen.

Gesundheitstage

Zu Gesundheitstagen werden auch Ehepartner eingeladen. Die Teilnahme an all den kommenden Veranstaltungen ist kostenlos und freiwillig. Allerdings: Wer mitmacht, sammelt Punkte. Hat er genug zusammen, schickt ihn die Firma für ein langes Wochenende in den Wellness-Kururlaub.

Kostet all das nicht sehr viel Geld? Für Vater und Tochter Baum ein einfaches Kalkül: „Das Geld, das ich heute nicht in Gesundheit investiere, muss ich morgen mehrfach für Krankheit ausgeben.“

„Mindestens eine neue Maschine und zwei neue Arbeitsplätze pro Jahr“, lautet die Devise der Chefin, die sie mit ihrem Vater schon seit Jahren konsequent umsetzt. Nur so kann es Baum dauerhaft gelingen, nicht irgendeine Werkstatt zu sein, sondern ein renommierter Fachbetrieb für Metallteile, der immer auf dem aktuellen Stand der Technik ist und auch komplizierte Aufgaben löst. Das heißt auch: Neue Maschinen brauchen neue Hallen und müssen von neuen Mitarbeitern bedient werden. Mittlerweile arbeiten 46 Menschen bei Baum. Auszubildende werden nach erfolgreicher Prüfung übernommen, Quereinsteiger sind willkommen. Eine weitere, 600 Quadratmeter große Halle für die nächsten Investitionen steht schon.

Das Grundstück im Gewerbegebiet Lenkerbeck hat noch 2 000 Quadratmeter Reserve. Vater und Tochter Baum hören sich in der Nachbarschaft um, wo Flächen frei werden. Nur für alle Fälle...

Forsthaus Haidberg braucht mehr Geld

Gisela Brauckmann als Vorsitzende bestätigt

Marl. Die Mitglieder des Trägervereins des Forsthauses Haidberg hielten ihre Jahreshauptversammlung ab.

In den vergangenen Jahren wurde der Zuschuss um 15 Prozent gekürzt. Die alte und neue Vorsitzende Gisela Brauckmann wurde deshalb beauftragt, bei den Haushaltsplanberatungen einen entsprechenden Antrag auf Erhöhung des Zuschusses auf den Ursprungsbetrag zu stellen. Trotz dieser finanziellen Herausforderungen konnten die Belegungs-

zahlen der Jugendbildungseinrichtung fortgeführt werden, nicht zuletzt dank der engagierten Führung des Forsthauses durch Ina Georg und ihr engagiertes junges Team. Der neue Vorstand: Gisela Brauckmann (Vorsitzende), Manfred Degen (stv. Vorsitzender), Willi Gutberlet (Geschäftsführer), Ingrid Heinen (Schriftführerin), Bernhard Baumann (Kassierer), Nina Keinhörster (Internetbeauftragte und SEPA-Bevollmächtigte); Beisitzerinnen: Hedi Mengert, Ulrike Kassmann



Der Vorstand des Trägervereins des Forsthauses Haidberg mit Gisela Brauckmann (5.v.l.) als Vorsitzende und ihrem Vertreter Manfred Degen (4.v.l.) FOTO: MH BAUER

Mit Volldampf in die 25. Saison

Volksbad-Verein und Lauftreff Guido freuen sich auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr. Eröffnung am Pfingstwochenende

Von Claus Pawlinka

Marl. Noch ist das Wasser ein bisschen kalt. Gerade mal 16 Grad zeigte das Thermometer im großen Becken des Guido-Heiland-Bades gestern an. „Doch bis zur Eröffnung am Wochenende haben wir ja noch ein bisschen Zeit“, erzählt Peter Weiler, Vorsitzender der Volksbad-Vereins lächelnd. Der erste Sprung ins Wasser ist dort am Sonntag, 15. Mai, möglich. Der Verein, der das Bad in die 25. Saison führt, hofft auf viele Besucher – die sich in diesem Jubiläumsjahr auf einen bunten Veranstaltungsreigen freuen dürfen.

Zum Saisonauftakt erscheint eine Festschrift, die von den Vereinen Volksbad Marl und Lauftreff Guido gemeinsam erstellt wurde. Die Chronik wird zum Wochenende hin an die Haushalte in Alt-Marl und Polsum verteilt. Wer ansonsten Interesse an der Broschüre hat, kann sie nach Pfingsten gegen eine Schutzge-



Mitglieder der Vereine Volksbad Marl und Lauftreff Guido haben die Festschrift erarbeitet. FOTO: CLAUD PRAWLINKA

bühr von zwei Euro käuflich an der Bad-Kasse und in einigen Alt-Marler Geschäften erwerben.

Unterstützt wird das Bad von Beginn an durch den Lauftreff (LT) Guido, der in diesem Jahr den 25. Guido-Lauf durchführt. „Den gesamten Erlös aus diesen Großveranstaltungen haben wir dem Bad-Verein gespendet“, berichten Heidi Hoffmann-Budde und Norbert Nöl-

le vom LT. Im Laufe der vielen Jahre ist so ein Betrag von rund 60 000 Euro zusammengekommen. Der 25. Guido-Jubiläumslauf mit Stadtmeisterschaft über 10 km, Big-Family-Lauf und großem Kinderfest im Bad findet am Samstag, 25. Juni, statt. Der Bad-Verein selber hat das Wochenende vom 26. bis 28. August für seine „Haupt-Fest-Aktionen“ angepeilt.

KOMPAKT

Aktuelles in Kürze

SPD lädt zum politischen Spargelessen



Marl. Wohnungseinbrüche, Strafenkriminalität und Terrorgefahren beschäftigen immer mehr Bürgerinnen und Bürger.

Die SPD Hüls möchte dieses Thema im Rahmen eines politischen Spargelessens näher diskutieren. Alle Interessierten sind am Freitag, 10. Juni, ab 17.30 Uhr in die Alt-deutschen Stuben, Hülsstraße, eingeladen. Dann lautet das Thema: „Wie sicher leben wir in NRW?“ Gastredner ist Thomas Stotko, innenpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion. Eintrittskarten und Info bei Karin Wienströer unter 02365 4 22 29.

FOTO: MH BAUER

Schüsse auf Bürofenster des Amtsgerichts

Marl. Spurensicherer der Kriminalpolizei haben am Montag Fenster in einem oberen Geschoss des Amtsgerichts abgesucht und Einschusslöcher gefunden. Bei der Waffe könnte es sich um eine Druckluftwaffe handeln. Die Projektile konnten Doppelverglasung und Metalljalousien nicht durchdringen, so Polizeisprecher Michael Franz. Die Fenster gehören zum Zimmer einer Richterin. Seit Ende März wurde nach Angaben der Polizei dreimal auf das Bürofenster geschossen. Hinweise von Zeugen nimmt die Kriminalpolizei entgegen (0800 – 2361 111).

Chor von Länks de Biek singt für Senioren

Marl. Frohe Mailieder und alte Volkslieder singt der Chor von Länks de Biek unter der Leitung von Johanna Poczcay beim Sommerfest am Donnerstag, 12. Mai, in Haus Tobit frohe Mailieder und alte Volkslieder. Die Sängerinnen und Sänger treffen sich um 15.30 Uhr im Haus Tobit. Die zweite Vorsitzende von Länks de Biek, Juliane Großpitsch wird selbst gebundene Sträußchen mitbringen, als Geschenk des Vereins und Frühlingsgruß für die Heimbewohner.

Radfahrer bei Unfall leicht verletzt

Marl. Beim Linksabbiegen von der Schulstraße auf die Obersensener Straße ist nach Mitteilung der Polizei am Sonntag gegen 11.40 Uhr ein 56-jähriger Recklinghäuser, der mit seinem Rennrad unterwegs war, mit dem Auto einer 54-jährigen Pkw-Fahrerin aus Herne zusammengestoßen. Dabei wurde der Radfahrer leicht verletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 1 000 Euro.

TELEGRAMME

Diabetiker. Zum Erfahrungsaustausch treffen sich die Mitglieder der Diabetiker-Selbsthilfegruppe am Mittwoch, 11. Mai, um 15 Uhr im ehemaligen Lesesaal der insel (Raum 141 im Marler Stern). Angehörige und Betroffene sind willkommen. Weitere Info bei Ingeborg Schettler, 02365 92 42 699

Zeltlager. Beim Pfingstzeltlager der Gemeinde St. Josef vom 13. bis zum 16. Mai sind noch Plätze frei. Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren sind herzlich eingeladen, per Fahrrad mitzufahren. Anmeldungen sind bis spätestens Mittwoch im Pfarrbüro (Weisenstraße 14) möglich.